



**REFUGEE
LAW
CLINIC**
Berlin

WS 2017/18: Vorlesung „Einführung in das europäische
und deutsche Asylsystem“

Einführung

Überblick über Lerninhalte und rechtliche Grundlagen der RLC-Ausbildung

17.10.2017

RA'in Pauline Endres de Oliveira



Überblick

- I. Ablauf der Vorlesung
- II. Worüber sprechen wir ?
 - Grundbegriffe, Zahlen und Fakten zum Asylrecht
- III. Die Entstehung des Flüchtlingsrechts und wichtige Rechtsquellen
 - Völkerrecht, Unionsrecht, nationales Recht



**REFUGEE
LAW
CLINIC**
Berlin

WS 2017/18: Vorlesung „Einführung in das
Aufenthalts- und Asylrecht“

I. Ablauf der Vorlesung

RA'in Pauline Endres de Oliveira

Grundlagen			
1.	Einführungsveranstaltung (17.10.17)	Informationen zur Refugee Law Clinic und zum Ausbildungszyklus & Überblick über Lerninhalte und rechtliche Grundlagen	Vorstand der RLC Berlin Pauline Endres de Oliveira
Teil 1: Deutsches und europäisches Asylrecht			
2.	Grundzüge des Verwaltungsrechts (24.10.17)	Überblick über das Verwaltungsverfahren, Verhältnis von AsylR und AufenthR, Zuständigkeiten und Behördenstruktur, Rechtsweg	Dr. Johannes Eichenhofer
<i>31.10.2017</i>		<i>Feiertag (Reformationstag)</i>	
3.	Das nationale Asylrecht im europäischen Kontext (07.11.2017)	Überblick über die Entstehung des europäischen Asylrechts und die nationalen Rechtsquellen	Pauline Endres de Oliveira
4.	Das Asylverfahren in Deutschland (14.11.17)	Gang des Verfahrens: Asylgesuch, Antragstellung, Anhörung, Entscheidung	Pauline Endres de Oliveira Dr. Johannes Eichenhofer
5.	Grenzsicherung und Einreise (21.11.17)	Möglichkeiten der Einreise und rechtliche Folgen	Dr. Johannes Eichenhofer
6.	Vertiefung: Das Dublin- Verfahren (28.11.17)	Dublin III-VO: Hintergrund, Gang des Verfahrens, Rechte und Pflichten, Fristen	Pauline Endres de Oliveira Gast: Cyrielle Fernandez (Amnesty International)
7.	Die materielle Prüfung des Asylantrags (05.12.17)	Flüchtlingseigenschaft, Asylrecht nach dem GG, subsidiärer Schutz, nationale Abschiebungsverbote	Pauline Endres de Oliveira
8.	Rechtsschutz im Asylverfahren (12.12.17)	Klage und Eilantrag (auch in Dublin- Fällen)	Pauline Endres de Oliveira Gast: Simone Rapp

9.	Migrationsrecht im Parlament (19.12.17)	Überblick über die migrationspolitische Gesetzgebung der 18. Wahlperiode	Pauline Endres de Oliveira Gast: Christoph Tometten, LL.M. (Köln/Paris I)
----	--	--	---

26.12.2017 Feiertag & akademische Ferien vom 27.12.2017 – 06.01.2018

Teil 2: Aufenthaltsrecht

10.	Struktur des AufenthG (09.01.2018)	Aufenthaltstitel, Erteilungsvoraussetzungen	Dr. Johannes Eichenhofer
11.	Aufenthaltsverfestigung, Familiennachzug und Erwerbstätigkeit (16.01.2018)	Aufenthaltstitel, Rechtsstellung	Dr. Johannes Eichenhofer
12.	Zugang zu Arbeitsmarkt, Bildung und Integrationskursen (23.01.2018)	Überblick der rechtlichen Regelungen für Personen mit Aufenthaltserlaubnis, Asylsuchende und Geduldete	Dr. Johannes Eichenhofer Gast: Anita Leese-Hehmke (Bundesagentur für Arbeit)
13.	Sozialrecht (30.01.2018)	Einführung in sozialrechtliche Regelungen mit aufenthaltsrechtlichen Bezügen	Dr. Johannes Eichenhofer Gast: Katharina Stamm (Diakonie Deutschland)
14.	Aufenthaltsbeendigung (06.02.2018)	Arten, Fristen, Vorgehensmöglichkeiten/ Rechtsschutz im Aufenthaltsrecht	Dr. Johannes Eichenhofer
15.	Semesterabschluss- veranstaltung (13.02.2018)	„Generation Kunduz: Der Krieg der Anderen“ Filmvorführung und Diskussion zur Situation in Afghanistan	Dr. Johannes Eichenhofer Gast: Martin Gerner (Journalist)



**REFUGEE
LAW
CLINIC**
Berlin

WS 2017/18: Vorlesung „Einführung in das
Aufenthalts- und Asylrecht“

II. Worüber sprechen wir? Grundbegriffe, Zahlen und Fakten zum Asylrecht

RA'in Pauline Endres de Oliveira



**REFUGEE
LAW
CLINIC**
Berlin

1. Grundbegriffe

- **Asyl**: griech. *asylon*: „das, was nicht ergriffen werden kann“
→ Ort, der Schutz vor Verfolgung bietet (zunächst Tempel, Kirchen, dann Staaten)
- **Asylrecht**:
 - Das *Rechtsgebiet*, welches das **Asylverfahren** und die Rechtsstellung von **Asylsuchenden** regelt
 - Das *Recht*, das einer Person einen Ort als Schutz vor Verfolgung bietet → Asylrecht als Aufenthaltsrecht
- **Asylsystem**: Rechtstechnischer Begriff, vor allem verwendet in Art. 78 Abs. 2 AEUV („Gemeinsames Europäisches Asylsystem“ – GEAS)

- **Migration** (von lat. *migrare* = *Wandern, Umziehen*): das Verlegen des Wohnsitzes. Bei grenzüberschreitender Migration: Einreise in und Aufenthalt im neuen Staat. Unterscheidung zwischen Zuwanderung (vorübergehende Migration) und Einwanderung (dauerhafte Migration).
- **Migrationsrecht**: Rechtsgebiet, welches das Asyl-, Aufenthalts-, Vertriebenen- und Staatsangehörigkeitsrecht umfasst
- **Aufenthaltsrecht**: Rechtsgebiet welches die Einreise, Aufenthalt, Erwerbstätigkeit und Integration von Ausländern umfasst

Flüchtling ist gemäß Art. 1A der Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) eine Person, die

*„...aus der begründeten Furcht vor **Verfolgung** **wegen** ihrer **Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung** sich **außerhalb eines Landes** befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes sie nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen sie nicht in Anspruch nehmen will.“*

Die Flüchtlingseigenschaft wird im Rahmen eines Asylantrags geprüft.
Bezeichnung vor Zuerkennung des Flüchtlingsstatus u.a.:

*„Flüchtling“ im allgemeinen Sprachgebrauch / Geflüchtete /
Asylsuchende / Schutzsuchende / „AsylbewerberInnen“ /
AsylantragstellerInnen*



**REFUGEE
LAW
CLINIC**
Berlin

2. Fakten und Zahlen zum Asylrecht



65.6 million
forcibly displaced people worldwide



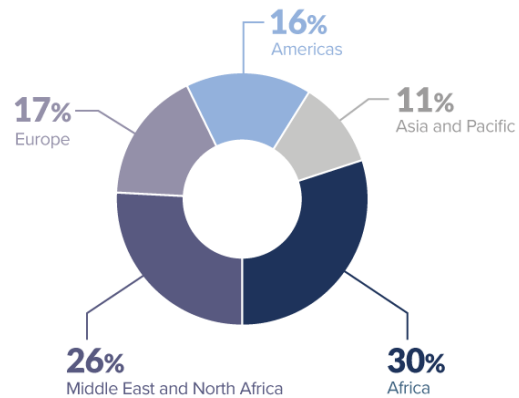
Refugees
22.5 million
17.2 million under UNHCR mandate
5.3 million Palestinian refugees registered by UNRWA



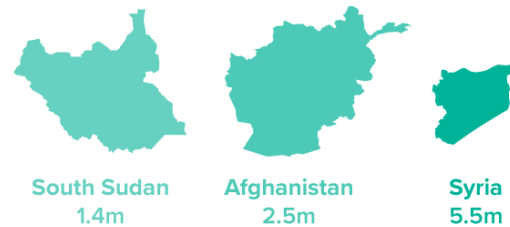
Stateless people
10 million

Refugees resettled
189,300 in 2016

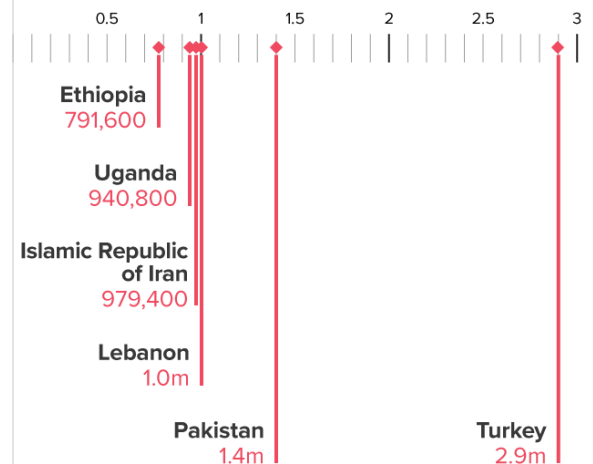
Where the world's displaced people are being hosted



55% of refugees worldwide came from three countries



Top hosting countries



28,300 people
a day forced to flee their homes because of conflict and persecution

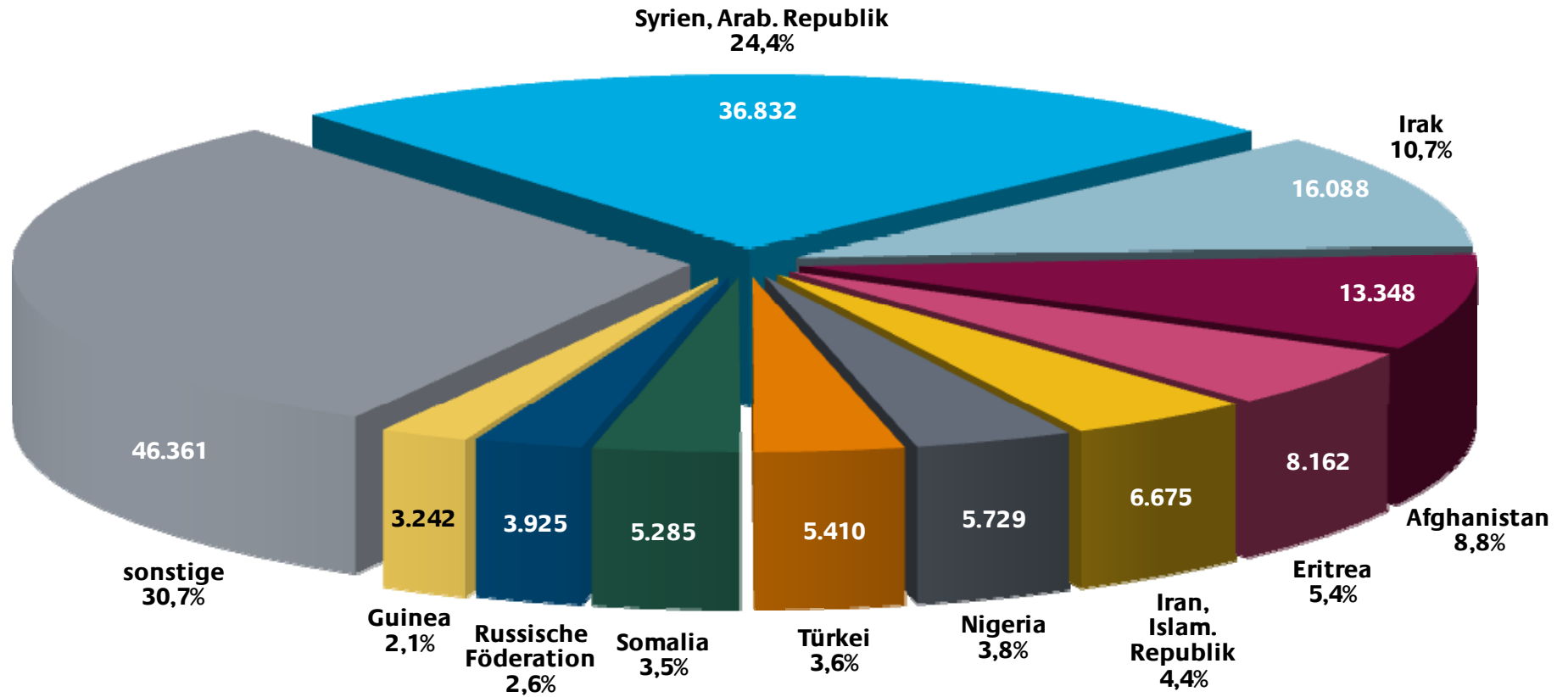
10,966 staff
UNHCR employs 10,966 staff (as of 30 June 2017)

130 countries
We work in 130 countries (as of 30 June 2017)

We are funded almost entirely by voluntary contributions, with 87 per cent from governments and the European Union.

Hauptstaatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar - September 2017

Gesamtzahl der Erstanträge: 151.057



Quelle: BAMF, September 2017

Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2008 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)* darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)				davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)			
2008	20.817	7.291	34,6%	233	1,1%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%		
2009	28.816	8.115	27,7%	452	1,5%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
2016	695.733	256.136	36,8%	2.120	0,3%	153.700	22,1%	24.084	3,5%	173.846	25,0%	87.967	12,6%
Jan-Sep 2017	514.732	106.690	20,7%	3.324	0,6%	86.121	16,7%	33.321	6,5%	198.838	38,6%	89.762	17,4%

* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.

Quelle: BAMF, September 2017



**REFUGEE
LAW
CLINIC**
Berlin

WS 2017/18: Vorlesung „Einführung in das
Aufenthalts- und Asylrecht“

III. Die Entstehung des Flüchtlingsrechts und wichtige Rechtsquellen

RA'in Pauline Endres de Oliveira

Die drei rechtlichen Ebenen

Völkerrecht

insb. Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) / Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)

Europarecht

z.B. Dublin-III-Verordnung, Qualifikationsrichtlinie

Nationales Recht

insb. Artikel 16a Grundgesetz (Verfassungsrecht)

+

AsylG, AsylbLG, AufenthG (einfaches Recht)



**REFUGEE
LAW
CLINIC**
Berlin

“

1. Völkerrecht

Rechtliche Entwicklung des internationalen Flüchtlingsschutzes:

- ❖ Bis II. WK: Asyl als freiwilliger Akt eines Nationalstaates
 - bis heute Territorialgebundenheit

- ❖ GFK 1951: **Verbindlichkeit / Perspektivwechsel vom Staat zum Individuum**
 - Flüchtlingsbegriff in Art. 1A GFK
 - *Non-refoulement-Gebot* (Art. 33 I GFK)

- ❖ Menschenrechte haben Flüchtlingsschutz effektiv ergänzt
 - Recht Asyl zu suchen und zu genießen (Art. 14 AEMR)
 - Recht auf *Ausreise* (u.a. in Art. 13 AEMR)
 - EMRK (Art. 3)

Die Europäische Menschenrechtskonvention

- Unterzeichnet 1950
 - gilt in allen 47 Mitgliedsstaaten des Europarats (nicht nur EU)
 - Enthält u.a. Verbot der Folter und grausamen, unmenschlichen und erniedrigenden Behandlung (Art. 3) sowie Recht auf Familien- und Privatleben (Art. 8)
- Über die Umsetzung wacht der **Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)**

Die Genfer Flüchtlingskonvention

- “Meilenstein” im Flüchtlingsrecht von 1951
- Zusatzprotokoll von 1967
 - Erweitert zeitlichen und geographischen Anwendungsbereich der GFK
- 148 Unterzeichnerstaaten
- UNHCR: “Hüter” der GFK
- GFK ist Basis des europäischen Asylsystems



**REFUGEE
LAW
CLINIC**
Berlin

“

2. Unionsrecht: Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS)

Die Entstehung des GEAS

- Migrationskontrolle = Ausdruck staatlicher Souveränität
- Territorialitätsprinzip im Flüchtlingsrecht
- Entstehung eines europäischen Asylsystems = direkte Folge des Zusammenwachsens der EG/EU
- Gemeinsamer Wirtschaftsmarkt führt zur Öffnung der Binnengrenzen (Schengener Abkommen von 1985)

➔ **Innereuropäische Freizügigkeit machte gemeinsame Außengrenzkontrolle sowie Regelungen zur Migrationskontrolle erforderlich!**

A. Institutionen:

1. Europäisches Asylunterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)
2. EU Grenzschutzagentur (FRONTEX)

B. Primärrecht:

1. Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)
2. EU-Grundrechte-Charta

C. Sekundärrecht:

I. Richtlinien (müssen von den MS umgesetzt werden):

1. Qualifikationsrichtlinie (RL 2011/95/EU)
2. Asylverfahrensrichtlinie (RL 2013/32/EU)
3. Aufnahmerichtlinie (RL 2013/33/EU)
4. Massenzustromsrichtlinie

II. Verordnungen (gelten direkt in den MS):

1. EURODAC-Verordnung
2. Dublin III-Verordnung (EU-VO Nr. 604/2013)

Über die
Einhaltung des
EU-Rechts wacht
der **Europäische
Gerichtshof
(EuGH)**



**REFUGEE
LAW
CLINIC**
Berlin

“

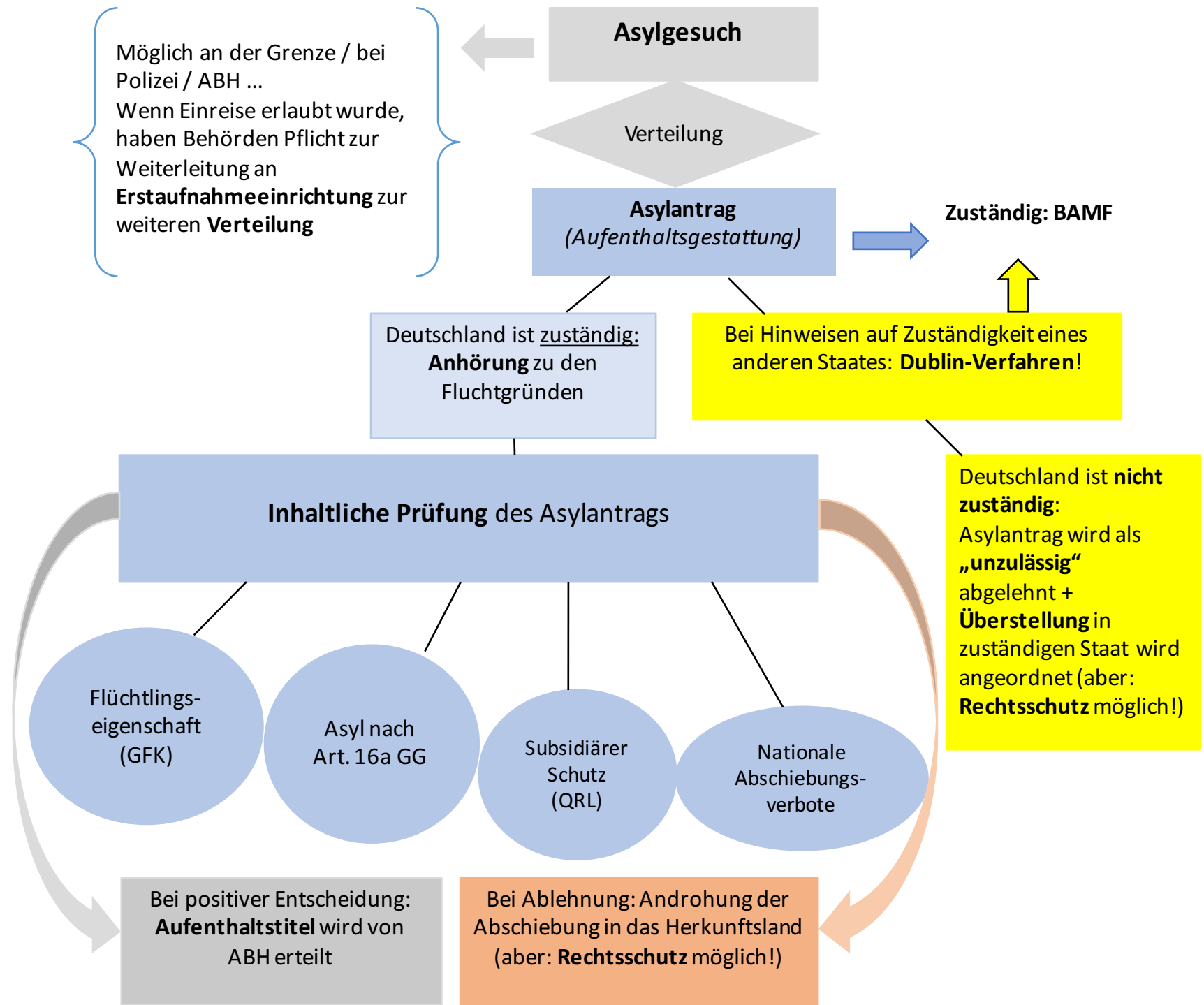
3. Nationales Recht

Flüchtlingsschutz in Deutschland

- **Asylrecht seit 1949 im Grundgesetz verankert**
- **Beschränkungen durch den sog. „Asylkompromiss“ 1992/93**
 - Aus Artikel 16 GG wird Art. 16 a GG
 - Art. 16a Absatz 2: Auf das Asylrecht kann sich nicht berufen, wer aus einem **sicheren Drittstaat eingereist** ist
= MS der EU, Norwegen und Schweiz
 - Konzept der **sicheren Herkunftsstaaten** wird eingeführt
 - Flughafenverfahren wird eingeführt (= Schnellverfahren im Transitbereich eines Flughafens)
 - Asylbewerberleistungsgesetz wird geschaffen

Rechtsquellen in Deutschland

- Grundgesetz (Art. 16a GG)
- Einfache Gesetze, v.a.
 - **AufenthG** – regelt Aufenthalt von Asylantragstellern und Schutzberechtigten, aber auch sonstigen Drittstaatsangehörigen (**zuständig: Ausländerbehörde**)
 - Freizügigkeitsgesetz – enthält Regelungen im Hinblick auf Unionsbürger_innen
 - **AsylG** – regelt Asylverfahren (**zuständig: BAMF**)
 - AsylbLG – regelt Sozialleistungen für Asylsuchende (zuständig: Sozialamt)
- Rechtsverordnungen
 - AufenthV
 - BeschV
- Allgemeine Verwaltungsvorschriften (AVV)
 - Zum AufenthG
 - Zum AsylG





**REFUGEE
LAW
CLINIC**
Berlin

WS 2017/18: Vorlesung „Einführung in das Aufenthalts-
und Asylrecht“

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

→ *Literatur- und Material-Empfehlungen: siehe RLC-Homepage!*